

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 32

Artikel: Musik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hitsch si Mainig

I khönti miar dia letscha Hoor uusrupfa, wenn i draa thenka, was i für a Ggalöri gsii bin, daß i nia glärrt hann tschutta! Sihar wääri in dNazionaalliga uffagschtiga und denn teeti ma sich jetzt um mii riissa. Das haist, nitt nu riissa, nai, au zaala. Jetz wird nemml vum schwizzarischa Fuasball dar Menschahandal offiziell betribba, nümma mee nu hinnaduura. Bald wird man in da Zittiga läasa khönn: Gut erhaltener Goalkeeper billig abzugeben. Dasselbst wenig gebrauchte Linksaussen vorräti. Okkasionsstürmer mit kleinen Fehlern, überolt und vorgeführt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Vu jetz aa törfand also vu da Varain dTschuttar khaft und varkhauft wärda in allna Priislaaga. dKhlubb törfand iarna Schpiilar Pulvar in dHend truckha, soviil daß Gäld in da Khassan isch. Das haist nüt andarsch, als dar riich-

schi Khlubb khaft ali guata Schpiilar zemma und tikhtart darmit dia ganzi Tschuttarej. Kharioosarwiis märkhand üüsari Obar-tschuttar (i maina dia theoreetische, nitt dia prakhtischa) nitta, daß uff dia Aart dar ganzi Fuasball zum Tüufal goot, daß si sich in dia aigana Khniü iinasagand. Odar mainands öppa, as langi, wenns no varlangand, jeeda Tschuttar müassi a Pruf uusüaba (also näabat am Tschutta), wo imm dar Untarhalt sichara tej. As gnuagt also für a Nazionaalliga-Schpiilar, wenn är said, är tej pruafsmässig bei da Sunnafinschtarnissa schwarzi Gleesar varkhaufa. zAuto, dWill, zDantschtmaitli, Pfeeria und dar Pelzmantel vu dar Frau schtelli imm dar Varain zur Varfüagig. dHauptsach isch, daß üüsari Tschuttar Amatööra bliiband ...

Musik

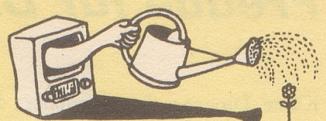
Modernes Plattengeschäft. Ein Käufer verlangt eine Bach-Platte. Die Aushilfsverkäuferin sucht geschäftig und kehrt nach einiger Zeit verlegen-zuvorkommend zurück. «Haben Sie's gefunden?» – «Nein, aber fast: es ist eine Platte von Offenbach.»

-om-

Endlich: Lautere Reklame!

Eine Korrespondenz-Schule für Sprachen («in einem Jahr haben Sie die Sprache Ihrer Wahl gelernt, ohne der geringsten Schwierigkeit begegnet zu sein!») macht Reklame unter dem Titel: «Wie der Magnet das Metall anzieht enthüllt die Methode X die Talente, die in jedermann schlummern!»

Das dürfte stimmen. Besonders wenn man den Begriff «Talent» im ursprünglichen Sinn mit «Geldsumme» auslegt. Bob



Aether-Blüten

In einer Volksfestreportage aus dem Studio Basel meinte Heiner Gautschy zu einer jungen Dame: «Wemme so blond isch, wie Si, denn kunnt me nadylig immer uff d Rächnig!» Ohohr

Redensarten

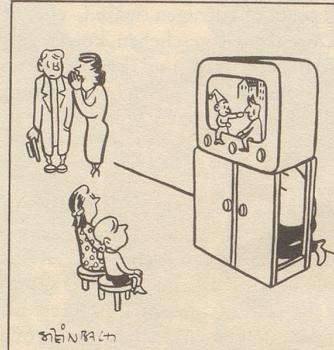
Wenn man beim Geldeinnehmen sagt: Es hätte nicht so pressiert.

Wenn einer, der zum Präsidenten gewählt worden ist, erklärt: Er hätte gewünscht, die Wahl wäre auf einen andern gefallen.

Wenn ein Mädchen einen Heiratsantrag abweist, weil es noch zu jung sei.

Wenn eine Wäscherin, welche man zum Essen ruft, sagt: Sie würde lieber noch fertig machen.

Wenn ein Reicher sagt: Er habe kein Geld. Carolus



«Die Kinder sollen glauben, wir haben Television.»

Schneeweisse Zähne
festes Zahnfleisch
herrlicher Atem
für Prothesenträger
eine Wohltat

Mundwasser Eau de Botot ab Fr. 3.—

Zahnpasta Botot 66 Fr. 2.20

BOTOT

H. Weyermann + Co., Zürich 7/44

